



**Katrin Werner**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Katrin Werner, MdB, Paulinstraße 1-3, 54292 Trier

Staatsminister im Ministerium des Innern  
und für Sport  
Roger Lewentz  
Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz

Trier, den 22. Dezember 2020

**Katrin Werner, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-74335  
Fax: +49 30 227-76337  
katrin.werner@bundestag.de

**Wahlkreis:**  
Paulinstraße 1-3  
54292 Trier  
Telefon: +49 651 1459225  
Fax: +49 651 1459227  
katrin.werner.wk@bundestag.de

### **Polizeieinsatz rund um den Naziaufmarsch in Ingelheim am 15.08.2020**

Sehr geehrter Herr Minister Lewentz,  
sehr geehrte Damen und Herren,

am 15. August veranstaltete die Partei „Die Rechte“ einen Aufmarsch in Ingelheim. Anlass war das Gedenken an den verurteilten Kriegsverbrecher Rudolf Heß und die Verbreitung der in neonazistischen Kreisen häufig geäußerten Falschbehauptung, dieser sei ermordet worden. Im Umfeld des Einsatzes kam es nach Berichten zahlreicher Augenzeug\*innen zu einem unverhältnismäßigen Vorgehen der Polizei gegen Antifaschist\*innen. Dabei wurden Schlagstöcke und Pfefferspray eingesetzt und Menschen, in einer Unterführung auf engem Raum eingekesselt. Hierdurch war es den Demonstrant\*innen nicht möglich den Infektionsschutz einzuhalten. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um die Beantwortung einiger Fragen.

1. Wie viele Personen nahmen an dem rechten Aufmarsch teil und welchen Organisationen werden diese zugeordnet?
2. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden gegen Teilnehmende des rechten Aufmarsches eingeleitet? Wegen welcher mutmaßlichen Straftatbestände wird jeweils ermittelt?



3. Wie viele Anzeigen wurden gegen Teilnehmende des rechten Aufmarsches erstattet? Wegen welcher mutmaßlichen Vergehen wurden die Anzeigen jeweils erstattet?
4. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden gegen Teilnehmende der Gegenproteste eingeleitet? Wegen welcher mutmaßlichen Straftatbestände wird jeweils ermittelt?
5. Wie viele Anzeigen wurden gegen Teilnehmende der Gegenproteste erstattet? Wegen welcher mutmaßlichen Vergehen wurden die Anzeigen jeweils erstattet?
6. Von wie vielen Teilnehmenden der Gegenproteste wurden die Personalien aufgenommen?
7. Von wie vielen Teilnehmenden der Demonstration von „Die Rechte“ wurden die Personalien aufgenommen?
8. Wie viele Anzeigen wurden gegen die Polizei erstattet? Wegen welcher Straftaten ermittelt?
9. Wie viele Beamt\*innen waren an diesem Tag im Einsatz?
10. Woher kamen die eingesetzten Polizeikräfte?
11. Wem oblag die Planung des Polizeieinsatzes?
12. Welche Einsatzmittel standen der Polizei zur Verfügung?
13. Wie viele Zivileinsatzkräfte waren im Einsatz und zu welchem Zweck waren diese im Einsatz?
14. Wie erklären Sie sich, dass Teile der Einsatzkräfte, laut Teilnehmendenberichten und zum wiederholten Mal entgegen der gesetzlichen Bestimmungen, keine Kennzeichnung trugen?



**Katrin Werner**

Mitglied des Deutschen Bundestages

15. Wie viele Personen wurden durch die polizeilichen Maßnahmen verletzt?
16. Mit welcher Begründung wurden die anreisenden Demonstrant\*innen in einer Bahnstationsunterführung eingekesselt und welche polizeilichen Maßnahmen kamen zum Einsatz?
17. Wie beurteilt das Innenministerium das Geschehen in der Bahnstationsunterführung?
18. Warum wurde der angemeldete Infostand am Busbahnhof von der Polizei eingekesselt?
19. Warum wurde den Teilnehmenden der Gegenproteste in dem Kessel am Infostand in der Nähe des Busbahnhofs nicht genügend Platz gelassen um die Abstandsregeln einzuhalten?
20. Wieso wurde den Demonstrant\*innen stundenlang die Benutzung sanitärer Anlagen verwehrt und wieso wurde der eingekesselte Bereich nicht mit Wasser versorgt?
21. Laut Berichten von Anwesenden mussten die Demonstrant\*innen, die sich im Kessel befanden und sanitäre Anlagen aufsuchen wollten, vor den anwesenden Polizeibeamt\*innen erleichtern und Hygieneprodukte wechseln. Dies fand auf einem öffentlichen Platz ohne Sichtschutz statt. Wie bewerten das Ministerium und die Polizei es, dass den Demonstrant\*innen keine Privatsphäre beim Toilettengang gewährt wurde und aus welchen Gründen geschah dies?
22. Warum ging die Polizei wiederholt mit Schlagstöcken, Fäusten und Pfefferspray gegen die Demonstrant\*innen in dem Kessel vor?
23. Nach Informationen der Sanitätsgruppe Südwest überannte die Polizei auch eine deutlich erkennbare Verletztenablage des Sanitätsdienstes, trat medizinisches Material durch die Gegend und bedrohte Sanitätskräfte



**Katrin Werner**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

mit dem Schlagstock. Wie bewertet das Innenministerium dieses Verhalten der Polizei?

24. An Polizeifahrzeugen aus Baden-Württemberg waren schwarze Stoffstreifen in der Art von Trauerflor angebracht (<https://twitter.com/pov91/status/1294689598661111808/photo/2>). Sind der Landesregierung die Hintergründe dessen bekannt? Für wie angemessen hält die Landesregierung die Verwendung von Trauerflor durch die Polizei im Zusammenhang einer „Gedenkveranstaltung“ für den Kriegsverbrecher Rudolf Heß?

25. Wie bewerten Innenministerium und Polizei den Ablauf der Demonstrationen und Proteste abschließend?

Für Ihre Antworten bedanke ich mich schon jetzt herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Werner